

# Microsoft Windows Vista: Die Grafik macht den Unterschied

Eine der wichtigsten Komponenten eines PCs mit dem neuen Betriebssystem Vista ist die Grafikkarte. Denn nur damit können Anwender die aufwändigen 3D-Funktionen der Benutzeroberfläche steuern, realistischer spielen und hochauflösende Videos abspielen.

2007 wird das Jahr von Windows Vista. Und wer das Beste aus dem neuen Betriebssystem holen möchte, sollte sicherstellen, dass sein Computer auch

peppiger, aber auch viel übersichtlicher als seine Vorgänger. Ohne einen geeigneten Computer haben Anwender allerdings wenig davon: Jedes Vista-Feature, das der PC



mitspielt. Bei Vista wird schon auf den ersten Blick klar, dass sich alles um die Grafik dreht. Deshalb ist die wichtigste Komponente eines Vista-fähigen PCs die Grafikkarte.

Die Grafikkarte kommt bei grafikintensiven Aufgaben zum Einsatz, etwa bei Computerspielen und beim Abspielen von Filmen – aber auch bei der 3D-Benutzeroberfläche von Vista, Aero genannt. Mit seinen 3D-Features vereinfacht Vista alles, vom E-Mail-Schreiben über die Textverarbeitung bis zum Internet-Surfen.

Mit Aero ersetzt Windows die grellen Farben des Vista-Vorgängers XP. Fenster werden transparent und das Blättern zwischen Programmen wird zum Kinderspiel. Praktisch auch: Die Dateien erscheinen als Minibild, so dass man sie ohne viel Klickerei identifizieren kann. Alles in allem ist Vista viel

nicht bearbeiten kann, wird automatisch abgeschaltet.

Daher sollte ein Vista-fähiger PC mit einer Grafikkarte ausgestattet sein, die einen Grafikspeicher von mindestens 128 MB hat. Je besser die Grafikkarte, desto besser auch das Vista-Erlebnis. Die Investition in die richtige Grafiklösung lohnt sich also. Das Beste daran: Es muss nicht die Welt kosten. Grafikspezialist NVIDIA beispielsweise bietet eine breite Palette an Vista-fähigen Grafiklösungen für jede Geldbörse.

Egal, ob Anwender einen neuen PC für Vista kaufen oder ihren bestehenden upgraden: Ein bisschen Planung vereinfacht den Umstieg auf Windows Vista. Selbst eine Einstiegsgrafikkarte für den



## Kasten: Video und Gaming mit Vista

Bei Vista dreht sich nicht nur alles um Produktivität – auch Filme, TV und Computerspiele machen mit dem neuen Betriebssystem mehr Spaß. Mit einem Grafikprozessor von NVIDIA wird der PC zur Entertainment-Maschine. NVIDIA bietet eine breite Palette von GeForce-Grafikprozessoren, die Vista-ready sind und über zahlreiche Features verfügen, die PCs von beigen Boxen in die ultimativen Entertainment-Center verwandeln. Für Film-Enthusiasten gibt es NVIDIAs PureVideo, eine Technologie, die standardmäßig in GeForce-Grafikprozessoren enthalten ist und sicherstellt, dass Filme flüssig und ruckelfrei abgespielt werden. Mit PureVideo HD bieten PCs sogar kinoreife High-Definition-Filmvorführungen. Auch Gamer profitieren von GeForce-Grafikprozessoren, da diese ultrarealistisches Gaming ermöglichen.

aktuellen PC bietet ein tolles Vista-Erlebnis – und es ist wesentlich günstiger als der Kauf eines neuen Computers. Mit mehr Grafikpower werden Anwender ihre helle Freude an Vista haben. So können sie auch superrealistische Games mit kinoreifen Effekten spielen. Und wenn sie ihre Plasma- und LCD-TVs an den PC anschließen, verwandeln sie diesen in ein Home-Entertainment-Center, das hochauflösende HD-Videos abspielt.

Nähere Informationen dazu, welche Grafikprozessoren von NVIDIA Windows Vista unterstützen, gibt es unter [www.nvidia.de/vista](http://www.nvidia.de/vista).

